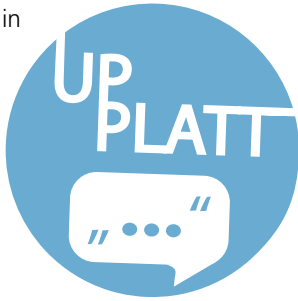


Heiroten anno 1900

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



De Brutschau

Korl Arndt wär los von't Militär,
har twee Johr deent, as't früher wär,
där nu up Freiersfööt'n gohn,
up'n Hof wär he de tweete Sohn.
Moneten wär'n jo ok vorhanden
to'm Inheiroten up'n Landen.

De Vullbuer Krischon Joop seegt geern,
dat sien Marie, sien einz'ge Deern,
nu Hochtied gew, un 'n Hof dunn öwernehm,
dat he noher glik in dat Oldeel kām.
Dat wär up'n Sünndagmittag glik no't Eten,
he harr sick sett't in'n Grotstohl so een beten.
Mit eenmol kloppt dat forsch bi Joopen an,
un rinner kümmt ut't Noverdörp een jungen Mann.
De seggt god'n Dag un mokt denn to de Döör,
stellt sick bi'n Ollen as Korl Arndten vör.
Oll Joop, de nötigt em nu'n beten dol,
se snacken nu von't Wetter erst eenmol,
von Peer un Köh, un wo dat Korn dār stohn,
„Ach“ seggt de Oll, „woll'n mol no't Feld rutgohn.“
Se moken sick nu beid glik up de Been,
dat Korl sick ok mol künn dat Feld besehn.
He seeg den Hofer, Rogg'n un Weiten,
de Röß'n un Tüffeln un de Hackarbeiten.
D' Ackergeschirr wär ok allst up de Höh;
„Kumm“ seggt de Oll, „beseh di mol de Köh“.
He beseeg sick nu de Köh un ok de Föllen,
let sick dorbi noch allerhand vertellen.
As se noher beid sünd to Hus ankommen,
würd'n noch de Peer un Swien in Og'nschien nohmen,
ok Schün un Keller, un ok de Kornböhn,
in'n Hinnerhoff de Appel- un de Beerenböhm,
de Gemüsegorn, dat wär 'n ganzen fienen,
un dunn beseeg he ok noch de Maschinen,
de Gös un Gössel, Höhner un de Put.
Un as he all'st wußt,
dunn beseeg he sick de Brut.
Ludwig Lemberg
(ut „Hunn'flegen un Smetterlings“ 1925)



Comedy und Bauchreden

Der Comedian und Bauchredner Daniel Reinsberg ist am Sonntag, dem 12. Juli, ab 15 Uhr mit „Hör mal, wer da spricht“ und den Kollegen Scholli, dem Pinguin, Matrose Sandbank, dem kleinen Björn, Mister Monster, dem Professor und einem sprechender Tennisball in Olafs Werkstatt zu Gast. Karten unter Tel. 033970/14423 oder auf www.olafs-werkstatt.de. *Text: WS, Foto: Toofan Hashemi*



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH	Tel. 0 38 77/95 44 44	
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.	Tel. 0 38 77/95 22 59	
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	Tel. 0 38 76/61 32 31	
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Flamenco trifft auf Alte Musik

Die renommierte Konzertreihe „Klanglandschaft Prignitz“ macht Station im Kultur- und Festspielhaus



WITTENBERGE. Wenn spanische Renaissanceklänge auf leidschaftlichen Flamenco treffen, entsteht ein außergewöhnlicher Konzertabend: Am Freitag, dem 16. Oktober, gastiert die Konzertreihe „Klanglandschaft Prignitz“ um 20 Uhr mit dem Programm „Fandango und Flamenco – Musik und Tanz aus Spanien“ im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Im Mittelpunkt steht die Begegnung zweier musikalischer Welten, die auf den ersten Blick weit voneinander entfernt scheinen und doch gemeinsame

Wurzeln besitzen. Alte spanische Musik, traditionelle Folklore und authentischer Flamenco verbinden sich zu einem Programm, das die kulturelle Vielfalt Spaniens hör- und sichtbar macht. Gestaltet wird der Abend von renommierten Künstlerinnen und Künstlern der Region und darüber hinaus. Der Flamencogitarrist Peer Fritze musiziert gemeinsam mit der Sängerin Bella Paloma, dem Tänzer Guido Wendering „el Tallo“ und dem Flamenco-Sänger „Cele“ Caledonio Garrido. Ihnen gegenüber

steht das „Ensemble Wunderkammer“ mit der Sopranistin June Telletxea, das sich der historischen Aufführungspraxis und der Musik vergangener Jahrhunderte widmet. Die besondere Stärke des Projekts liegt im Dialog der Stile: Virtuose Gitarrenklänge, ausdrucksstarker Gesang und temperamentvoller Tanz treffen auf die Klangwelt der spanischen Renaissance. So entstehen neue Perspektiven auf musikalische Traditionen, die bis heute nachwirken. „Fandango & Flamenco“ ist Teil der Konzertreihe Klangland-

schaft Prignitz, die vom Kulturkombinat Perleberg e.V. veranstaltet wird. Die Reihe bringt regelmäßig Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Genres zusammen und schafft besondere Konzerterlebnisse an wechselnden Orten der Region. „Das Publikum erwartet ein atmosphärischer Abend zwischen historischer Musik, spanischer Folklore und lebendigem Flamenco – geprägt von musikalischer Vielfalt, tänzerischem Ausdruck und der besonderen Energie des direkten Zusammenspiels auf der Bühne“, heißt

Flamenco-Tänze, Gesang und Gitarrenklänge: „Bella Paloma“ (r.) und Guido Wendering alias „El Tallo“ aus Tacklen (l.) sowie Cele Caledonio (Gesang).
Foto: Maria Kwaschik
es aus dem Kultur- und Festspielhaus. *WS*
Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Ein Kunst-Gipfel in Lenzen

Die „Lenzen-Biennale“ der Galerie „Seetor.art“ geht in die dritte Runde

LENZEN. Die regionale Kunstszene trifft sich wieder in Lenzen: Zum dritten Mal nun lädt die Galerie „Seetor.art“ 22 Künstler aus Lenzen und Umgebung zu einer gemeinsamen Ausstellung – dem „K22-Gipfeltreffen“. „Alle möglichen Macharten sind dort zu entdecken: Gemaltes, Geformtes, Gehäkeltes, Gelötetes, Gedrucktes, Gebautes ...“, sagt Karin Albers, Galeristin von „Seetor.art“ und Mit-Organisatorin der Veranstaltung. Die „Lenzen-Biennale“ eröffnet am heutigen Samstag, dem 4. Juli, um 16 Uhr in der Galerie „Seetor.art“. Wie ein roter Faden zieht sich das Motto „Tor, Tür, Fenster, Hinaus, Hinein“ durch die Ausstellung und lädt zu weitläufigen Assoziationen ein. Die 22 Künstler und Künstlerinnen kommen aus verschiedenen

Generationen und zeigen sehr unterschiedliche künstlerische Positionen. Die Ausstellungen laufen bis Samstag, den 8. August. Am Dienstag, dem 28. Juli, findet um 16 Uhr im Rahmen der Biennale ein Künstlergespräch statt. Künstlerische Workshops wird es zudem am letzten Tag der Ausstellungen am 8. August von 14 bis 18 Uhr geben. Als besondere Gäste kommen in diesem Jahr vier Schülerinnen der Oberschule Wittenberge dazu: Ninon Martin, Juliane Mittermaier, Aimeé Strunk-Voß und Ella Karich. „Auf dem Hof werden die jungen Mädchen eine besondere Überraschung zaubern“, so Karin Albers. Zur Eröffnung der Lenzen-Biennale am heutigen Samstag singt der Lenzener Kirchenchor.



Die Künstler mittig: Ingrid van Bergen, Bernd Streiter, Boris Matas, Eckardt Peters und Publikum (l.). *Fotos: Gerhard Baack*



St.-Katharinen-Kirche um 20 Uhr“, so Karin Albers. Es spielen Thorsten Spech (Weimar), Dagmar Lübking (Buchholz) sowie Marco Lemme (Berlin). *WS*
Künstlerin Ulrike Buttenberg (l.) im Gespräch mit einer Besucherin.

„Zum Abrunden dieses kulturellen Samstags empfehlen wir die Lenzener Orgelnacht in der

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Ärzte: 116 117
0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert**
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater **Ingo Scholz**
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter